agenzia fides
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
http://www.fides.org
Fondata nel 1927

# AFRIKA/DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO - Justitia-et-Pax-Kommission befreit zwölf Kinder aus den Händen von Menschenhändlern

Kinshasa (Fides)- Zwölf Kinder, die sich bereits in den Händen von Menschenhändlern befanden, konnten von der Justitia-et-Pax-Kommission der Diözese Kikwit, in der kongolesischen Provinz Bandundu befreit werden. Die Kinder, die von den Schleppern bereits in die Hauptstadt Kinshasa gebracht worden waren, konnten zu ihren Familien zurückkehren.
Der Vorsitzende der „Justitia et Pax"-Kommission in Kikwit, Arsène Ngondo, bekräftigte gegenüber Radio Okapi, dass das Phänomen des Menschenhandels in der Provinz Bandundu zunimmt. "Es ist uns gelungen, diese zwölf Kinder zu finden und auf unsere Kosten und mit Unterstützung anderer Einrichtungen zurückzuführen" so Ngondo. "Wir fordern von den Behörden Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels. Es wäre eine Schande für die Demokratische Republik Kongo, wenn es im neuen Jahrhundert nicht gelingen würde, dieses Phänomen zu beenden"
Am 9. Januar hatte der Jesuitenpater Henri De la Kethule auf einen in der Region zwischen Kikwit e Kinshasa seit neun Monaten existierenden Handel mit Organen von "gigantischem" Ausmaß hingewiesen. Nach Angaben des Ordensmannes überreden die Händler Eltern aus armen Verhältnissen, ihnen die eigenen Kinder zu überlassen, und versprechen sie in einem von P. Henri gegründeten Waisenhaus unterzubringen. Doch die Kinder werden meistbietend verkauft. Oft werden sie zur Prostitution gezwungen oder müssen als Sklaven arbeiten
Vor kurzem wurde der Handel mit Mädchen und Frauen aus der Demokratischen Republik Kongo aufgedeckt, die im Libanon als „Haushaltshilfen" verkauft wurden. (L.M.) (Agenzia Fides 21/1/2014)

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it